

Ergebnisse der Bürgerumfrage 2011: Verkehr

Mit der Bürgerumfrage 2011 wurden die Bürgerinnen und Bürger unter anderem zu ihrem Pendelverhalten und ihrer Meinung über das Augsburger Verkehrswesen befragt. Sie konnten sich beispielweise über ihre allgemeine Zufriedenheit mit dem ÖPNV, der Verkehrsanbindung oder dem Radwegenetz in Augsburg äußern und auch eine Wertung zur Verkehrsinfrastruktur in ihrem Stadtbezirk abgeben.

Verkehrsproblematik in Augsburg

Mit 46,9 Prozent stellt „Verkehr“ das in der Bürgerumfrage 2011 am häufigsten genannte Problem in Augsburg überhaupt dar, noch vor „Finanzlage der Stadt“ mit 45,2 Prozent und „zu viele Aussiedler“ mit 32,5 Prozent (s. Abb. 3). Die Verkehrsproblematik wird je nach Altersgruppe unterschiedlich empfunden: 39,7 Prozent der ab 50-Jährigen betrachten Verkehr als ein großes Problem in Augsburg, innerhalb der 30- bis unter 50-Jährigen sind es 52,8 Prozent, unter den 18- bis unter 30-Jährigen vertreten sogar 59,7 Prozent diese Ansicht. Die Bedeutung des Verkehrs für die Bürgerinnen und Bürger zeigt sich auch bei den Kriterien für die Wohnungssuche: eine gute Verkehrsanbindung, die von den Augsburger Bürgerinnen und Bürgern überdurchschnittlich gut bewertet wird (s. Abb. 15), ist für 89,1 Prozent wichtig, aber 83,7 Prozent legen ebenfalls Wert auf eine geringe Verkehrslärmbelastung (s. Abb. 1).

Die größte Unzufriedenheit bei den abgefragten Angeboten und Einrichtungen der Stadt Augsburg herrscht beim „Radwegenetz“: 32,0 Prozent aller Befragten sind „unzufrieden“, 14,0 Prozent sind sogar „sehr unzufrieden“ (s. Abb. 5). Zudem ergab die Bürgerumfrage, dass die Befragten, welche das Fahrrad regelmäßig auf dem Weg zur Arbeit oder in die Ausbildung nutzen, signifikant unzufriedener mit dem Radwegenetz in Augsburg sind als der Rest. Bei der Beurteilung des Radwegenetzes auf Ebene der Gesamtstadt und auf Ebene der Stadtbezirke gibt es eine überwiegend große Übereinstimmung (s. Abb. 2). Jedoch zeigen sich, trotz eines statistischen Zusammenhangs (Korrelation¹ von 0,7), bei einzelnen Stadtbezirken teilweise merkliche Unterschiede in den Bewertungen des Radwegenetzes. Den größten Unterschied bei den Mittelwerten (sehr gut/sehr zufrieden = 1, sehr schlecht/sehr unzufrieden = 4) weist der Stadtbezirk *Firnhaberau* (gute Bewertung im Stadtbezirk, schlechte Beurteilung für die Stadt) bzw. umgekehrt das *Georgs- und Kreuzviertel* auf. In mehr als der Hälfte der Stadtbezirke erreicht das Radwegenetz eine unterdurchschnittliche Bewertung, wobei deutliche Unterschiede festzustellen sind: während in *Bergheim* oder der *Firnhaberau* das Radwegenetz als sehr gut bewertet wird, schneidet es besonders in zentralen Stadtbezirken sehr schlecht ab, allen voran im *Georgs- und Kreuzviertel*.

Ähnlich negativ wie das Radwegenetz wird die „Straßenbeschaffenheit“ beurteilt, wobei sich die Unterschiede hier unregelmäßiger über das Stadtgebiet verteilen (s. Abb. 4). Über das „Straßenbild in Ihrer Umgebung“ äußerten sich 52,0 Prozent der Befragten mit „zufrieden“ und 10,3 Prozent „sehr zufrieden“. Dies vertraten auch 57,5 Prozent derjenigen, die „Verkehr“ als ein großes Problem bezeichnen. Bei genauerer Betrachtung der Antworten zu „Radwegenetz“ sowie „Straßenbeschaffenheit“ hinsichtlich der Altersgruppen und Geschlecht ist kein nennenswerter Unterschied feststellbar.

¹ Bezeichnung für einen Zusammenhang zweier quantitativer Variablen. Die Stärke des statistischen Zusammenhangs wird mit dem sogenannten Korrelationskoeffizienten ausgedrückt. Je näher dieser bei +/- 1 liegt, desto stärker ist der Zusammenhang.

Der Großteil (68,5 %) derjenigen, die den Verkehr als großes Problem der Stadt empfinden, sehen die Ursache nicht beim ÖPNV (Bus und Straßenbahn): 60,9 Prozent aller Befragten sind „zufrieden“ und sogar 13,0 Prozent „sehr zufrieden“ mit dem ÖPNV in Augsburg. Nur 24,5 Prozent derjenigen, für die der Verkehr eines der größten Probleme darstellt, geben an, dass sie „unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“ mit dem ÖPNV sind.

Das Sicherheitsempfinden an den Haltestellen und in den öffentlichen Verkehrsmitteln weist in etwa dieselben Werte auf. Lediglich bei der Differenzierung nach Tageszeit stellt sich ein signifikant vermindertes Sicherheitsempfinden nach Einbruch der Dunkelheit heraus (s. Abb. 8 und Abb. 9). Inwieweit die Ausstattung der Fahrscheinautomaten mit Notrufeinrichtungen (zwischen Dez. 2010 und Dez. 2011) sich auf das Sicherheitsempfinden auswirkt, kann erst mit den kommenden Bürgerumfragen untersucht werden. Etwa knapp 30 Prozent der Befragten findet, dass noch zu wenig für den barrierefreien Ausbau des ÖPNV getan wurde.

Die „Erreichbarkeit der Innenstadt“ hat mit fast 85 Prozent das beste Gesamtergebnis bei der Beurteilung des eigenen Stadtbezirks. Erwartungsgemäß schneiden die Innenstadt nahen Stadtbezirke dabei besonders gut ab, aber auch die Bewohner in den äußeren Gebieten empfinden die Erreichbarkeit der Innenstadt überwiegend als gut. Am schlechtesten wird sie im *Bärenkeller, Bergheim, Hochzoll - Süd* und *Innigen* beurteilt (s. Abb. 4). Meistens werden nach der „Erreichbarkeit der Innenstadt“ auch die „Bus- und Straßenbahnverbindungen“ als sehr gut bewertet, wobei die nicht direkt oder schlechter mit der Straßenbahn erschlossenen Gebiete wie *Inningen, Bergheim, Bärenkeller, Firnhaberau, Hammerschmiede* den Wert drücken. Bei diesen drei Merkmalen zeigt sich ein statistischer Zusammenhang (Korrelation von 0,5 bis 0,7): eine gute bzw. schlechte Bewertung der Erreichbarkeit der Innenstadt, geht mit einer guten bzw. schlechten Bewertung der Bus- und Straßenbahnverbindungen einher (vgl. Tab. 1).

Ähnliche gute Werte erreicht die Straßenbeleuchtung, was wahrscheinlich mit zum relativ guten Empfinden bezüglich der „Verkehrssicherheit“ beiträgt. Über 37 Prozent empfinden aber die Verkehrsberuhigung im eigenen Stadtbezirk als „schlecht“ oder „sehr schlecht“, besonders im *Rosenau- und Thelottviertel, Am Schöfflerbach, Bleich und Pfärrle, Stadtjägerviertel, Rechts der Wertach* und *Oberhausen - Süd* (s. Abb. 16).

Pendlerverhalten

Aufgrund der notwendigen Mobilität ist es nicht verwunderlich, dass die Gruppe derjenigen, die den Verkehr als eines der größten Probleme bezeichnen, zu 80,4 Prozent aus Berufstätigen besteht. Die ÖPNV-Nutzer, die Nichtpendler und vor allem die Nichtberufstätigen tun dies weniger oft. Mehr als die Hälfte (52,8 %) der berufstätigen Bürgerinnen und Bürger arbeiten in ihrem oder einem anderen Stadtbezirk in Augsburg (s. Abb. 11, Abb. 12, Abb. 13 und Abb. 14). Fast ebenso viele benötigen zu Ihrem Arbeits- oder Ausbildungsplatz weniger als 30 Minuten (s. Abb. 10). Bei den Fragen nach den verwendeten Verkehrsmitteln gaben 16,2 Prozent der Pendler an, den ÖPNV täglich zu nutzen. Mindestens einmal pro Woche nehmen 22,1 Prozent den ÖPNV in Anspruch, wogegen nur 12 Prozent ihn nie nutzen (s. Abb. 7). Allerdings ist das primäre Verkehrsmittel für Berufs- und Ausbildungspendler mit 47,6 Prozent das Auto (s. Abb. 6). Häufiger von Pendlern genutzt als Straßenbahn und Bus mit zusammen 18,4 Prozent, wird auch noch das Fahrrad mit 19,5 Prozent.

Nach der im Rahmen der EU-weiten „Urban Audit Studie“ durchgeführten „Koordinierten Umfrage zur Lebensqualität in deutschen Städten 2009“ gibt es keine aussagekräftigen Unterschiede im Pendlerverhalten der Augsburger im Vergleich zum Durchschnitt der untersuchten Städte (neben Augsburg die Städte München, Frankfurt a. M., Bielefeld, Mannheim und Koblenz). Allerdings war das Thema „Öffentliche Verkehrsmittel“, ebenso wie

„Luftverschmutzung“ für die Befragten in Augsburg deutlich wichtiger als für die Befragten in den anderen Städten. Ausschlaggebender Grund für die Nichtnutzung des ÖPNV ist die Höhe des Beförderungsentgelts, wogegen beim Fahrplan und im Platzangebot keine Probleme gesehen werden.

Fazit

Alles in allem bringen die Augsburger Bürgerinnen und Bürger, besonders die Jüngeren sowie die Berufs- und Ausbildungspendler, ein ausgeprägtes Bewusstsein gegenüber der Verkehrsproblematik zum Ausdruck. Nach den vorliegenden Ergebnissen sehen sie den größten Nachholbedarf beim Radwegenetz, bei der Straßenbeschaffenheit und bei der Verkehrsberuhigung. Dagegen werden der ÖPNV, die allgemeine Verkehrsanbindung und die Erreichbarkeit der Innenstadt sehr positiv bewertet.

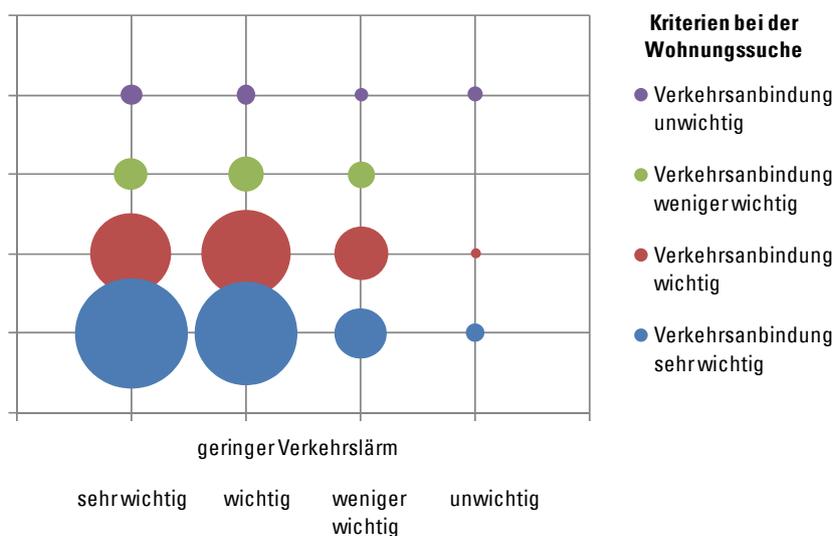


Abb. 1: Kreuzauswertung zu Verkehrsanbindung und geringer Verkehrslärm als Kriterien bei der Wohnungssuche
 Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Frage 6.1)

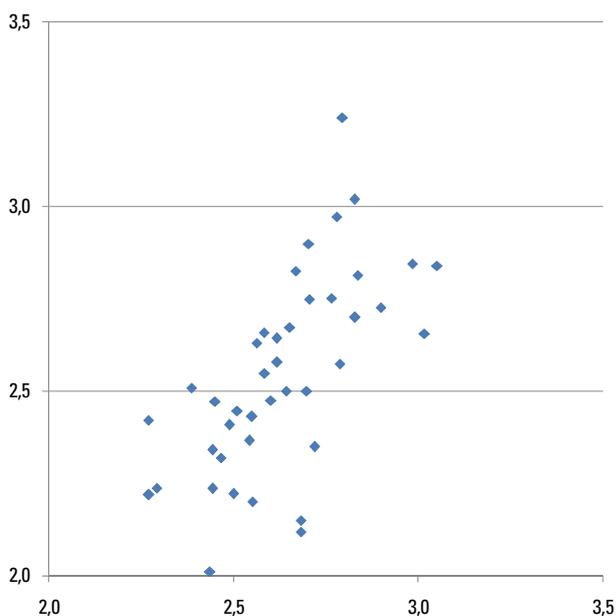


Abb. 2: Auswertung der Mittelwerte zur Beurteilung des Radwegenetzes in Augsburg und im jeweiligen Stadtbezirk (1,0 = sehr gut bzw. 4,0 = sehr schlecht)
 Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Frage 3.3)

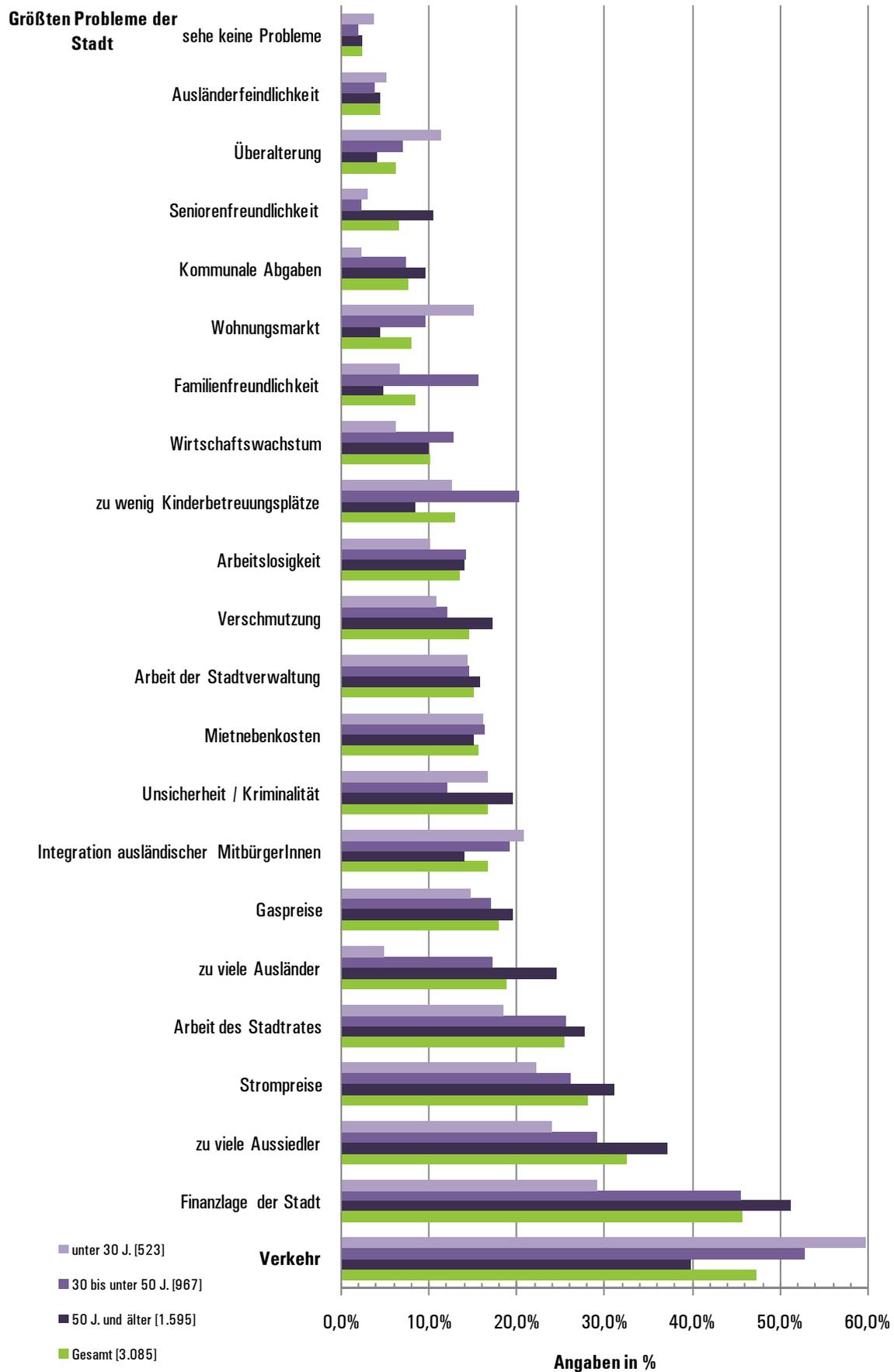


Abb. 3: Nennungen zum größten Problem in Augsburg nach Altersgruppen, nach Anteil der Nennungen Gesamt aufsteigend sortiert [Anzahl Angaben]

Werte ergeben in der Summe mehr als 100 Prozent, da Mehrfachnennungen möglich waren.

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Frage 1.7)

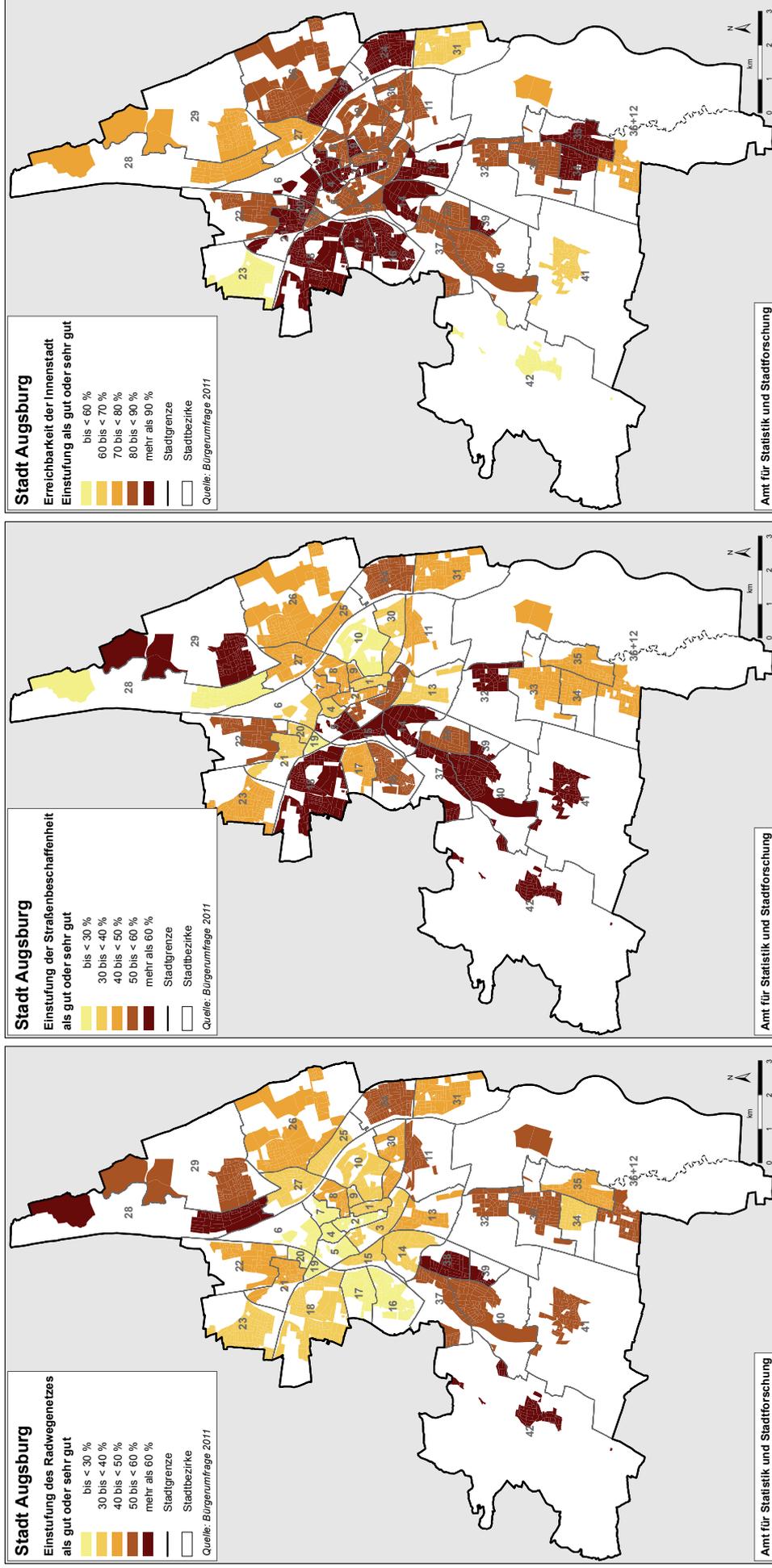


Abb. 4: Bewertung der Merkmale/Einrichtungen des Stadtbezirks: Wegenetz für Radfahrer, Straßenschnellbahn und Erreichbarkeit der Innenstadt

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Frage 3.3)

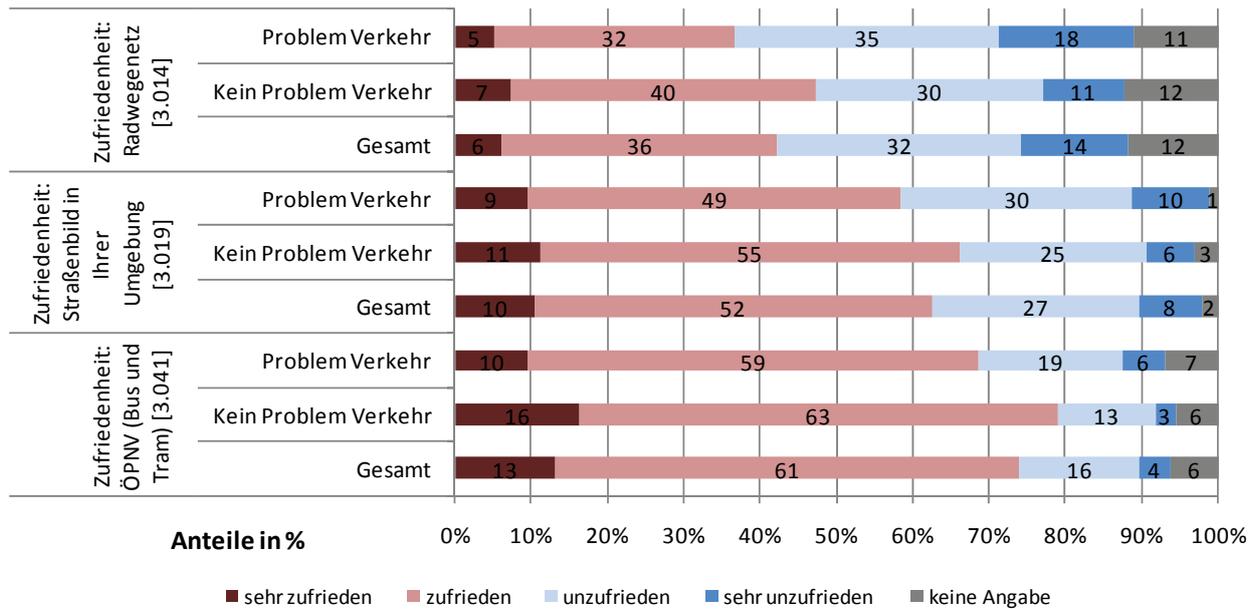


Abb. 5: Anteile der Nennungen zur Zufriedenheit mit Angeboten und Einrichtungen in Augsburg nach Gruppen [Anzahl Angaben]

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Frage 1.8)

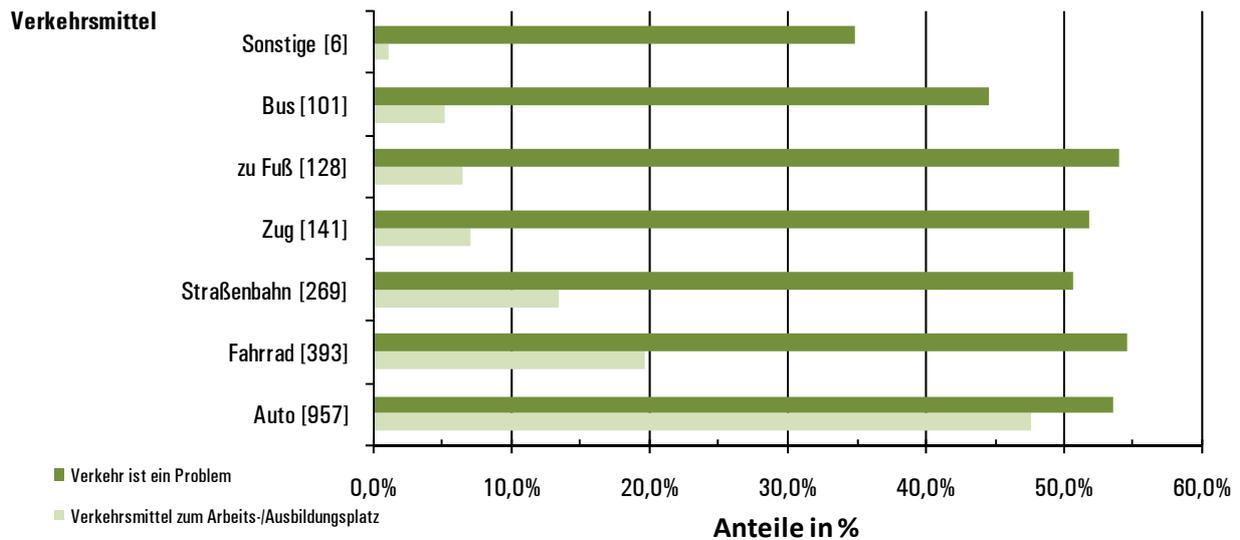


Abb. 6: Anteile der berufstätigen Befragten nach Verkehrsmitteln für die Fahrt zum Arbeits- / Ausbildungsplatz und der Anteil, die „Verkehr“ als eines der größten Probleme nannten in der jeweiligen Gruppe (sortiert nach dem Verkehrsmittel zum Arbeits- und Ausbildungsplatz) [Anzahl Angaben]

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Frage 1.7 und 2.2)

Wie oft nutzen Sie in der Stadt Augsburg den ÖPNV (Bus und Straßenbahn)?

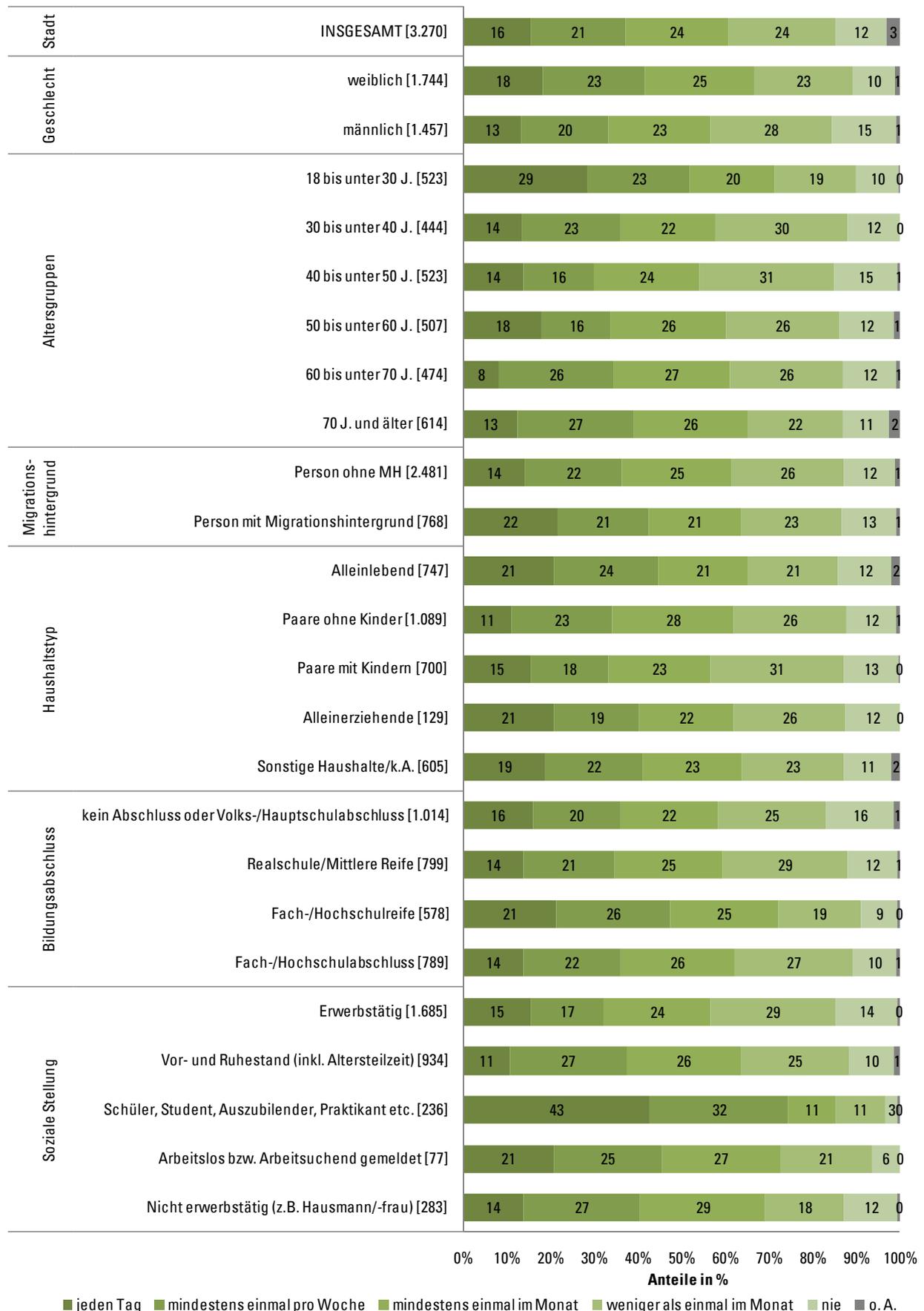


Abb. 7: Anteil der Nennungen zur Nutzung des ÖPNV in Augsburg nach Bevölkerungsgruppen [Anzahl Angaben]

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Frage 2.1)

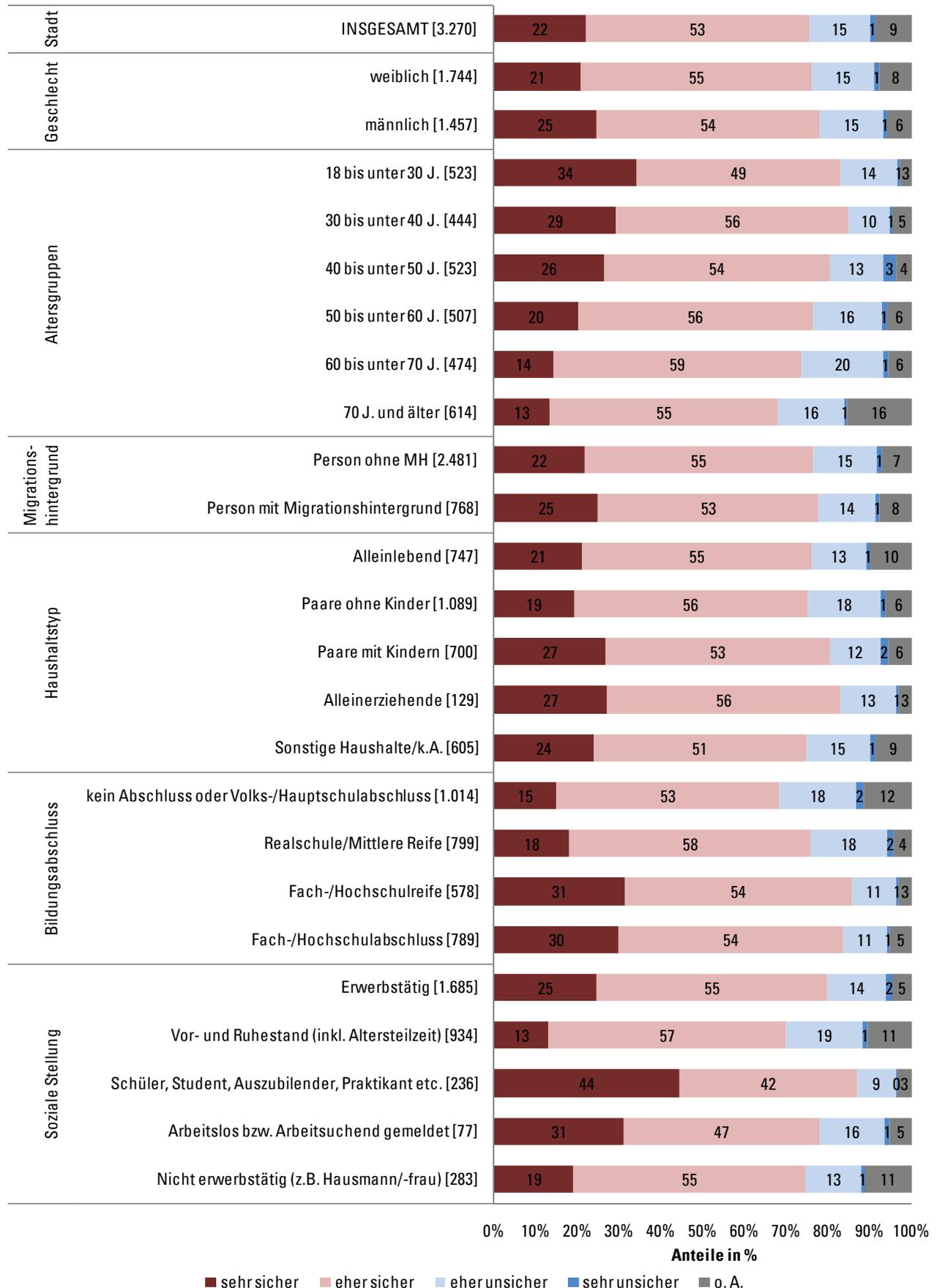
Wie sicher oder unsicher fühlen Sie sich ganz allgemein tagsüber in öffentlichen Verkehrsmitteln?


Abb. 8: Anteil der Nennungen zum Sicherheitsempfinden tagsüber in öffentlichen Verkehrsmitteln nach Bevölkerungsgruppen [Anzahl Angaben]

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Frage 1.13)

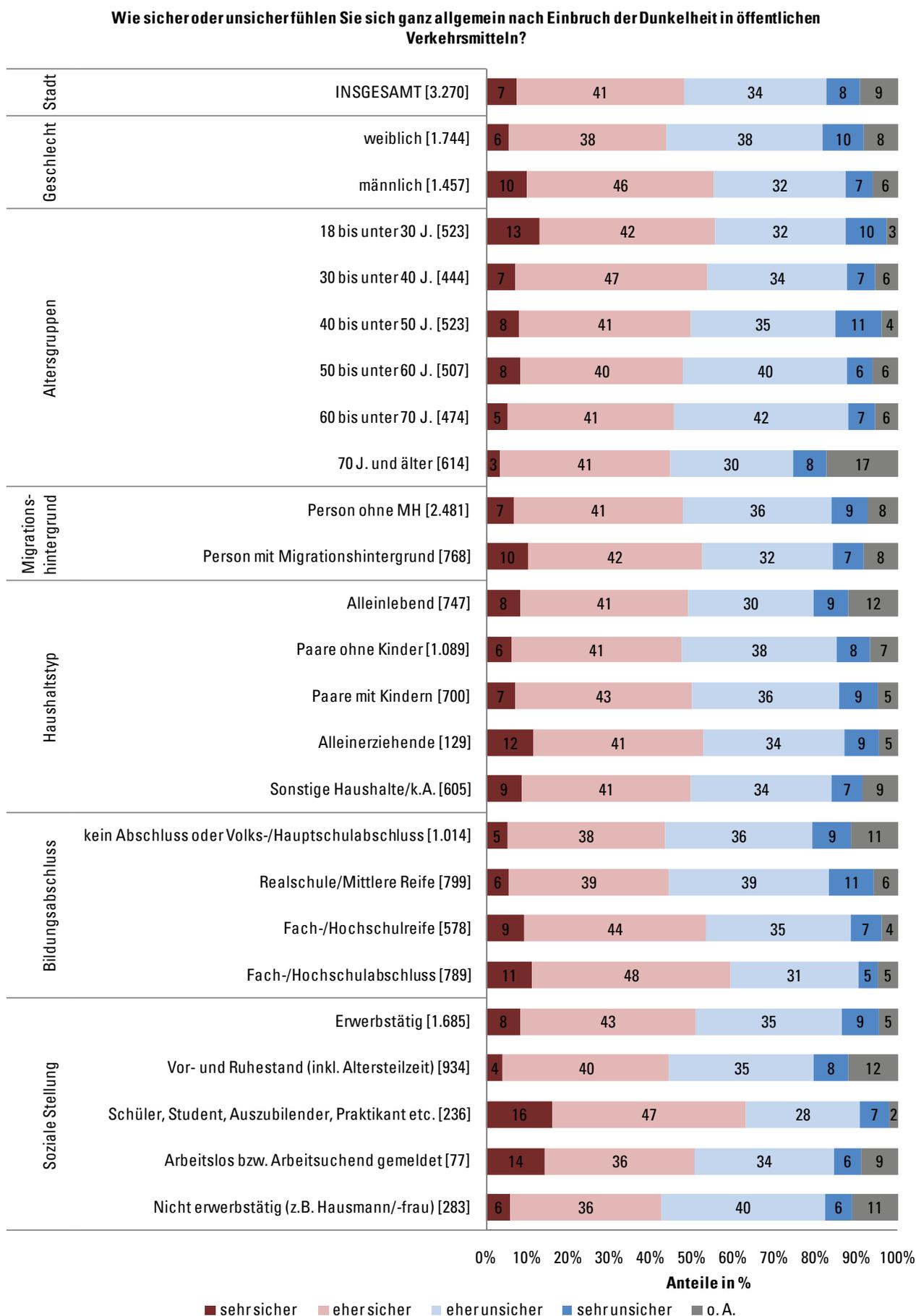


Abb. 9: Anteil der Nennungen zum Sicherheitsempfinden nach Einbruch der Dunkelheit in öffentlichen Verkehrsmitteln nach Bevölkerungsgruppen [Anzahl Angaben]

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Frage 1.14)

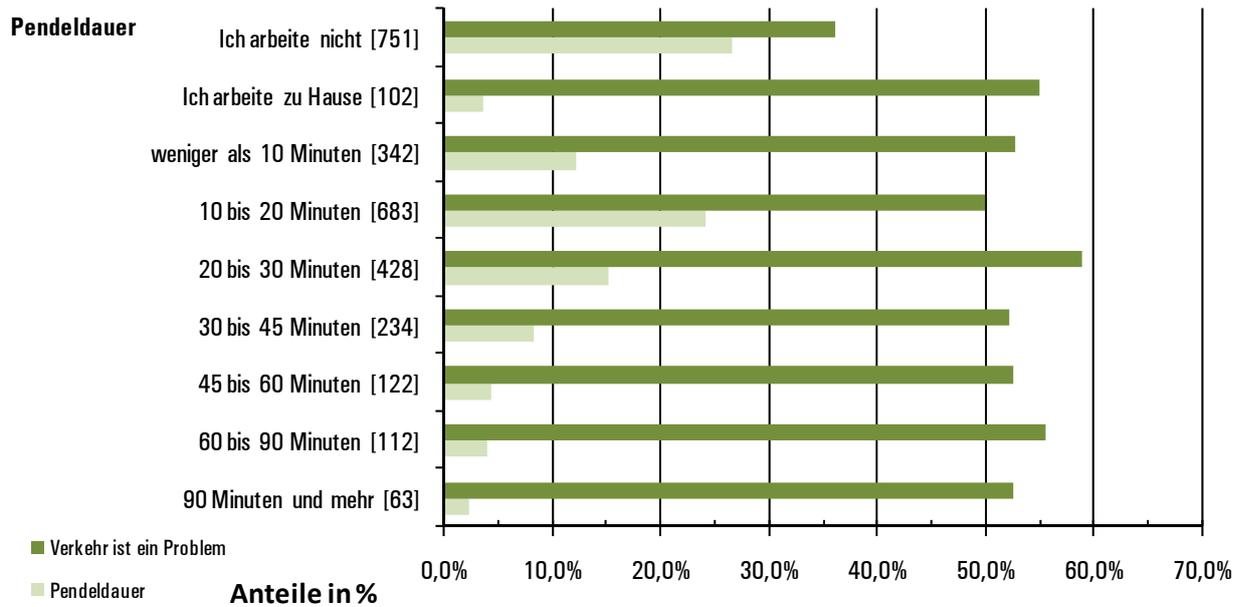


Abb. 10: Anteile der Nennungen bei Frage 2.2 nach der Pendeldauer an den Arbeits- oder Ausbildungsort sowie der Anteil der Befragten die „Verkehr“ als eines der größten Probleme nannten in der jeweiligen Gruppe [Anzahl Angaben]

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Frage 2.2)

Pendeldauer in Minuten	Pendeln vom Wohnort zum Arbeits- bzw. Ausbildungsort						Anzahl Angaben
	innerhalb Stadtbezirk	innerhalb Augsburgs	Landkreis Augsburg	Landkreis Aichach-Friedberg	Großraum München	Sonstiges	
unter 10							332
20							687
30							436
45							235
60							122
90							110
über 90							63
Anzahl Angaben	330	1.056	206	79	187	127	1.985
	Weniger als 20 Angaben				Zwischen 60 und 99 Angaben		
	Zwischen 20 und 39 Angaben				Zwischen 100 und 149 Angaben		
	Zwischen 40 und 59 Angaben				Mehr als 150 Angaben		

Abb. 11: Kreuzauswertung zwischen der Pendeldauer und dem Arbeits- bzw. Ausbildungsort

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Frage 2.2)

Verkehrsmittel zur/von Arbeits- bzw. Ausbildungs- stelle	Pendeldauer in Minuten							Anzahl Angaben
	unter 10	20	30	45	60	90	über 90	
Auto								967
Fahrrad								388
Straßenbahn								268
Zug								141
zu Fuß								127
Bus								97
Sonstige								22
Anzahl Angaben	340	696	437	239	122	112	64	2.010
	Weniger als 20 Angaben				Zwischen 60 und 99 Angaben			
	Zwischen 20 und 39 Angaben				Zwischen 100 und 149 Angaben			
	Zwischen 40 und 59 Angaben				Mehr als 150 Angaben			

Abb. 12: Kreuzauswertung zwischen der Pendeldauer und der bevorzugten Fortbewegungsart auf dem Weg zur Arbeits- bzw. Ausbildungsstelle

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Frage 2.2)

Verkehrsmittel zur/von Arbeits- bzw. Ausbildungs- stelle	Pendeln vom Wohnort zum Arbeits- bzw. Ausbildungsort						Anzahl Angaben	
	innerhalb Stadtbezirk	innerhalb Augsburgs	Landkreis Augsburg	Landkreis Aichach- Friedberg	Großraum München	Sonstiges		
Auto							956	
Fahrrad							383	
Straßenbahn							261	
Zug							140	
zu Fuß							125	
Bus							94	
Sonstige							22	
Anzahl Angaben	325	1.053	206	79	187	131	1.981	
	Weniger als 20 Angaben				Zwischen 60 und 99 Angaben			
	Zwischen 20 und 39 Angaben				Zwischen 100 und 149 Angaben			
	Zwischen 40 und 59 Angaben				Mehr als 150 Angaben			

Abb. 13: Kreuzauswertung zwischen dem genutzten Verkehrsmittel zur Arbeits- bzw. Ausbildungsstelle

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Frage 2.2)

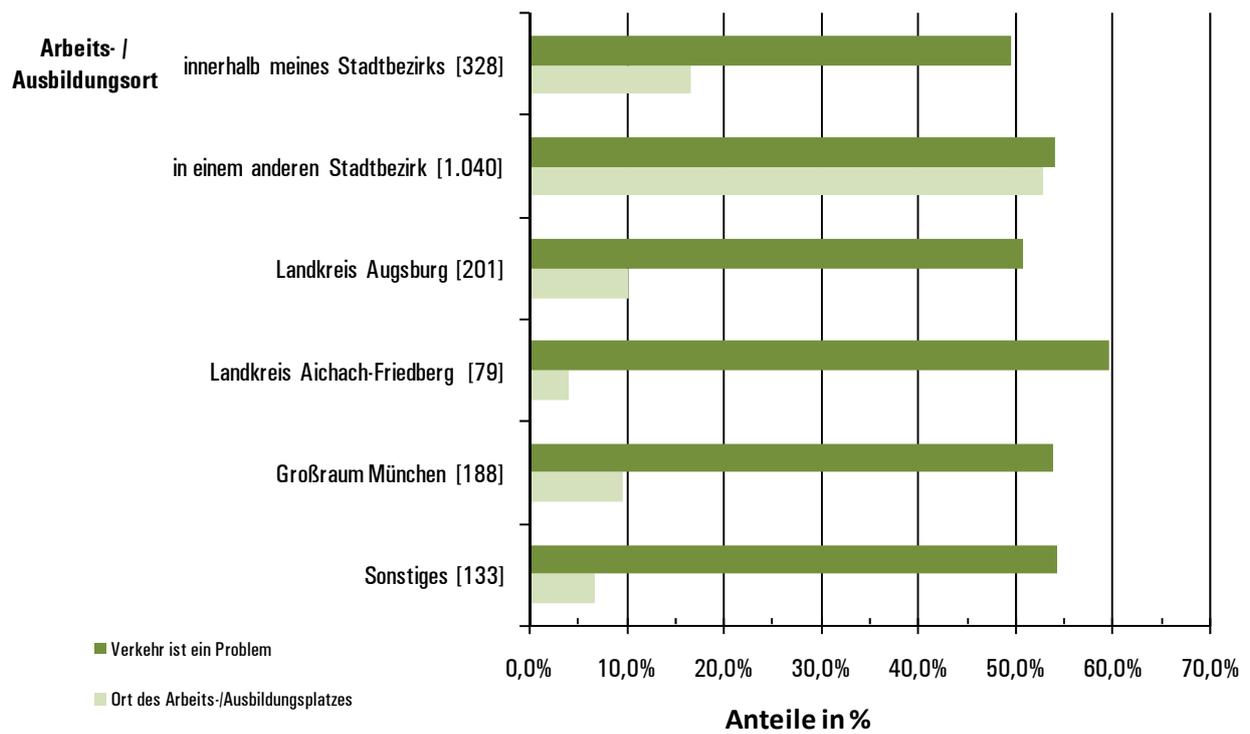


Abb. 14: Anteile der Nennungen zu Arbeits- bzw. Ausbildungsorten sowie der Anteil der Befragten die „Verkehr“ als eines der größten Probleme nannten in der jeweiligen Gruppe (sortiert nach dem Arbeits- und Ausbildungsort) [Anzahl Angaben]

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Frage 2.2)

Stärken und Schwächen

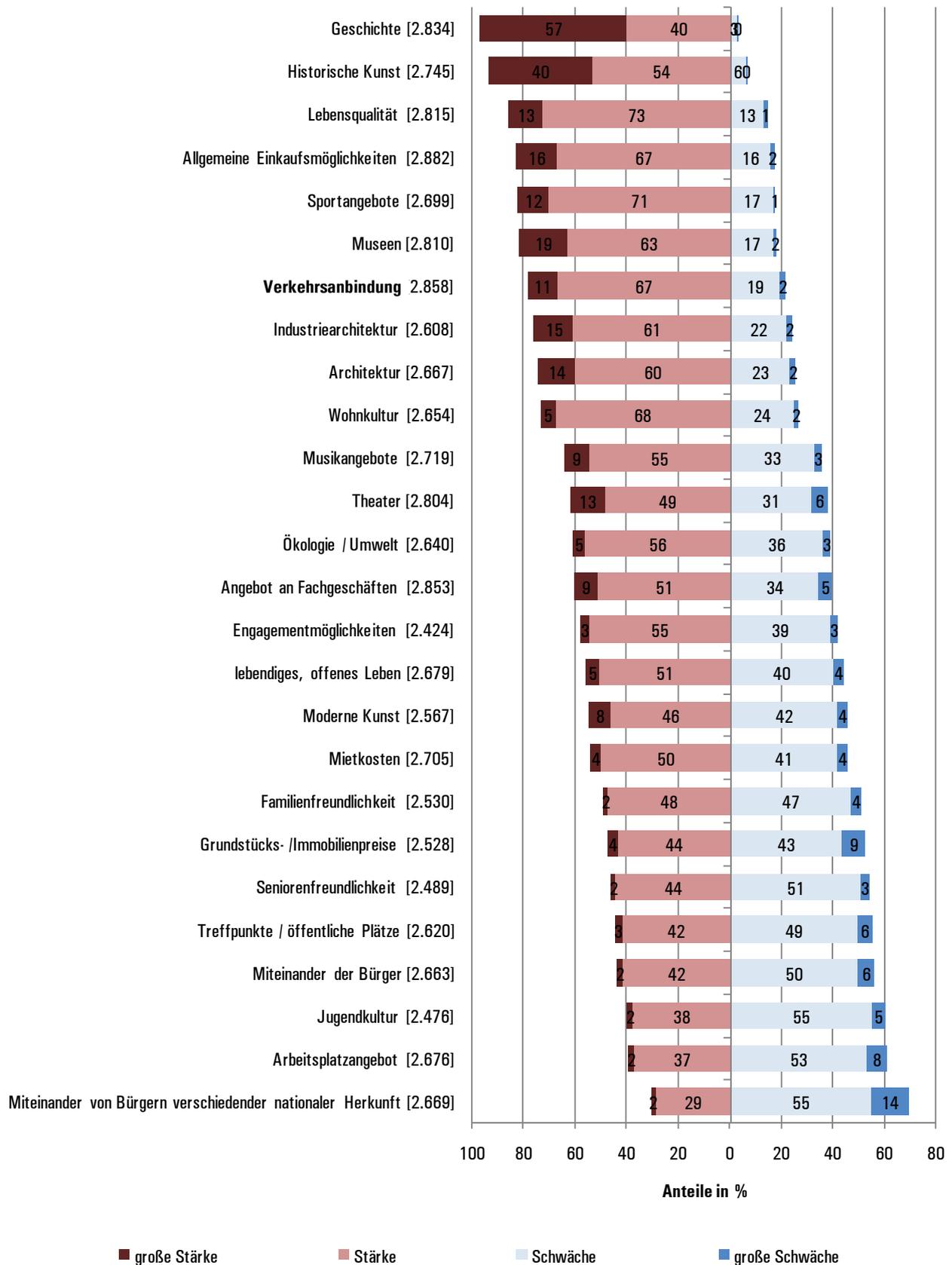


Abb. 15: Anteile der Nennungen bezüglich der Stärken und Schwächen von Augsburg [Anzahl Angaben]

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Frage 7.1)

Tab. 1: Beurteilung der Verkehrsmerkmale in den Stadtbezirken*

Stadtbezirk	Merkmal des Stadtbezirks								
	Wegenetz für Radfahrer	Verkehrssicherheit	Verkehrsberuhigung	Straßenbahnverbindungen	Busverbindungen	Erreichbarkeit der Innenstadt	Gestaltung der Gehwege	Straßenbeschaffenheit	Straßenbeleuchtung
Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	2,7	2,2	2,3	1,8	1,9	1,3	2,4	2,7	1,8
Innenstadt, St. Ulrich-Domviertel	2,9	2,3	2,6	1,6	1,7	1,4	2,3	2,6	1,8
Bahnhofs-, Bismarckviertel	2,7	2,3	2,4	1,6	1,6	1,4	2,1	2,4	2,0
Georgs- und Kreuzviertel	3,2	2,5	2,6	1,5	1,8	1,3	2,5	2,8	2,0
Stadtjägerviertel	2,8	2,5	2,7	1,7	2,1	1,4	2,1	2,3	1,8
Rechts der Wertach	3,0	2,3	2,7	1,7	1,9	1,6	2,5	2,7	2,1
Bleich und Pfärrle	3,0	2,6	2,8	2,1	2,2	1,7	2,4	2,7	2,0
Jakobervorstadt - Nord	2,5	2,3	2,5	1,8	1,7	1,5	2,5	2,5	2,0
Jakobervorstadt - Süd	2,8	2,3	2,4	1,9	1,9	1,4	2,3	2,7	1,9
Am Schöfflerbach	2,7	2,2	2,8	2,0	2,3	1,8	2,3	2,7	2,1
Spickel	2,2	2,1	2,1	2,3	2,2	1,8	2,1	2,6	2,0
Hochfeld	2,4	2,2	2,5	1,7	1,9	1,5	2,2	2,7	2,0
Antonsviertel	2,6	2,2	2,5	1,5	1,8	1,2	2,0	2,3	1,9
Rosenau- und Thelottviertel	2,7	2,6	3,0	1,9	1,9	1,5	2,3	2,3	2,0
Pfersee - Süd	2,8	2,4	2,3	1,8	1,9	1,6	2,2	2,3	1,8
Pfersee - Nord	2,8	2,2	2,3	1,7	1,8	1,5	2,2	2,7	1,8
Kriegshaber	2,5	2,2	2,3	1,8	1,8	1,7	2,2	2,3	1,9
Links der Wertach - Süd	2,8	2,6	2,6	1,6	1,8	1,7	2,6	3,0	2,0
Links der Wertach - Nord	2,8	2,4	2,5	1,5	1,9	1,6	2,4	2,6	2,0
Oberhausen - Süd	2,6	2,4	2,7	1,7	1,9	1,5	2,4	2,7	2,1
Oberhausen - Nord	2,5	2,3	2,5	1,7	1,9	1,7	2,3	2,4	2,1
Bärenkeller	2,6	2,2	2,3	3,0	2,6	2,5	2,4	2,6	2,1
Hochzoll - Nord	2,4	2,1	2,3	1,8	2,0	1,7	2,1	2,4	1,9
Lechhausen - Süd	2,6	2,2	2,5	1,8	1,9	1,6	2,3	2,6	1,9
Lechhausen - Ost	2,5	2,2	2,4	1,9	2,1	1,9	2,2	2,5	1,9
Lechhausen - West	2,7	2,2	2,5	2,0	2,0	2,0	2,4	2,6	2,1
Firnhaberau	2,1	2,1	2,1	3,0	2,2	2,1	2,3	2,8	1,9
Hammerschmiede	2,3	2,1	2,2	2,8	2,3	2,2	2,3	2,3	1,9
Wolfram- u. Herrenbachviertel	2,4	2,4	2,4	1,9	2,1	1,7	2,1	2,8	2,0
Hochzoll - Süd	2,5	2,2	2,4	2,3	2,5	2,3	2,2	2,6	2,0
Universitätsviertel	2,2	2,0	2,2	1,5	2,2	1,5	2,0	2,0	2,0
Haunstetten - Nord	2,3	2,2	2,4	1,6	1,8	1,7	2,2	2,6	2,0
Haunstetten - West	2,5	2,2	2,4	1,7	1,8	1,7	2,3	2,7	2,1
Haunstetten - Ost	2,3	2,2	2,5	2,0	2,0	2,0	2,2	2,5	2,0
Haunstetten - Süd/Siebenbrunn	2,2	2,2	2,3	2,0	2,0	2,0	2,2	2,6	2,1
Göggingen - Nordwest	2,2	2,1	2,2	1,7	1,8	1,7	2,1	2,2	1,8
Göggingen - Nordost	2,2	2,1	2,4	1,9	2,0	1,8	2,2	2,5	1,9
Göggingen - Ost	2,2	2,0	2,1	2,2	1,8	1,8	2,0	1,9	1,7
Göggingen - Süd	2,4	2,1	2,4	1,8	1,9	1,7	2,0	2,2	1,9
Inningen	2,4	2,2	2,3	3,2	2,3	2,2	2,2	2,4	1,9
Bergheim	2,0	1,9	1,9	3,0	2,6	2,5	2,0	2,2	1,9
Städtischer Durchschnitt	2,5	2,2	2,4	1,9	2,0	1,7	2,3	2,5	2,0

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011, Frage .3.3

*) Mittelwerte der Angaben 1 = "sehr gut" / 2 = "gut" / 3 = "schlecht" / 4 = "sehr schlecht";
im jeweiligen Merkmal sind die Maxima rot und die Minima blau hervorgehoben

Merkmal/Einrichtung: Verkehrsberuhigung

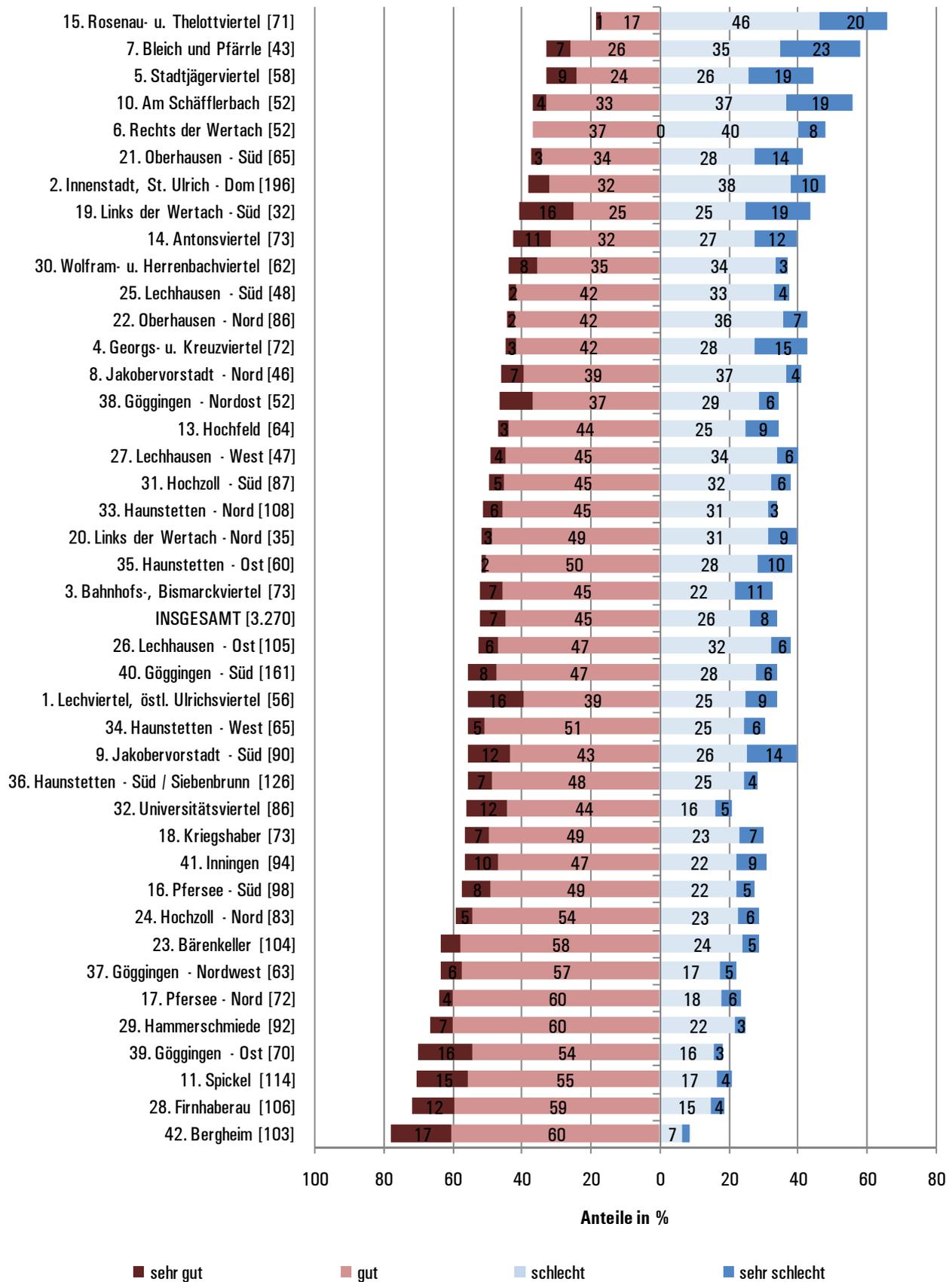


Abb. 16: Bewertung des Merkmals Verkehrsberuhigung nach Stadtbezirk, aufsteigend sortiert nach dem Anteil der Nennungen mit mindestens gut [Anzahl Angaben, fehlende Werte zu 100 „ohne Angabe“]

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2011 (Frage 3.3)

Für diese Kurzmittleilung verwendete Fragen² der Bürgerumfrage 2011 und Gesamtergebnisse:

1.7 Welche sind nach Ihrer Einschätzung zurzeit die größten Probleme in Augsburg? Bitte höchstens fünf Kreuze. [3.270, 1,3 % o. A.]

2,5	sehe keine Probleme	16,8	Unsicherheit/Kriminalität	32,5	zu viele Aussiedler	15,0	Arbeit der Stadtverwaltung
14,6	Verschmutzung	8,2	Familienfreundlichkeit	18,8	zu viele Ausländer	25,0	Arbeit des Stadtrates
7,6	Wohnungsmarkt	10,0	Wirtschaftswachstum	27,8	Strompreise	45,2	Finanzlage der Stadt
13,3	Arbeitslosigkeit	6,5	Seniorenfreundlichkeit	17,9	Gaspreise	7,4	Kommunale Abgaben
15,6	Mietnebenkosten	4,2	Ausländerfeindlichkeit	46,9	Verkehr	6,0	Überalterung
12,4	zu wenig Kinderbetreuungsplätze	16,7	Integration ausländischer Mitbürger/-innen				

1.8 Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit folgenden Angeboten und Einrichtungen in Augsburg? [3.270]

	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden	k. A.	o. A.
ÖPNV (Bus und Straßenbahn)	12,1	56,6	14,6	3,8	5,8	7,0
Gesundheitsvers. durch Krankenhäuser	13,7	59,9	8,1	1,6	9,6	7,1
Gesundheitsversorgung durch Ärzte	17,2	64,1	7,4	0,9	4,3	6,2
Sportanlagen	6,0	46,0	11,6	1,9	23,9	10,6
Angebotsviel. d. Sportvereine f. Aktive	8,7	41,5	5,1	0,6	32,8	11,4
Sportveranstaltungen für Zuschauer	8,9	43,2	6,8	0,6	28,5	12,1
kulturelle Einrichtungen	6,7	54,9	15,0	2,2	11,6	9,5
kulturelles Angebot	7,6	54,5	14,7	1,9	10,3	11,0
Straßenbild in Ihrer Umgebung	9,5	48,1	25,2	7,5	2,0	7,7
Öffentliche Märkte, Plätze etc.	7,3	57,7	19,2	2,1	3,7	9,9
Grünflächen	13,1	52,5	20,2	3,5	2,0	8,6
Naherholungsmöglichkeiten	25,7	49,2	10,4	2,2	4,0	8,4
Radwegenetz	5,7	33,2	29,5	12,9	10,8	7,9
Kinderkrippen	1,3	14,1	13,4	3,1	55,9	12,2
Kindergärten	2,2	19,8	11,4	2,3	52,4	11,9
Kinderhorte	1,4	14,5	12,3	2,9	56,3	12,6
Schulen	3,1	27,6	14,2	4,3	39,0	11,7
Einrichtungen der Altenhilfe	1,2	16,6	13,0	2,4	47,2	10,8
Einrich. für Menschen mit Behinderung	1,2	16,6	13,7	3,4	54,2	10,9

1.13 Wie sicher oder unsicher fühlen Sie sich ganz allgemein tagsüber...? [3.270]

	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher	o. A.
in Ihrem Stadtbezirk	47,5	42,9	4,1	0,8	4,6
in der Augsburger Innenstadt	33,3	49,2	10,1	0,9	6,5
an Haltestellen von Bus & Straßenbahn	21,5	52,0	17,8	1,6	7,2
in öffentlichen Verkehrsmitteln	22,4	54,2	14,8	1,3	7,3
in Parks und Grünanlagen	18,3	47,2	23,9	3,1	7,5
in Ihrer Wohnung	65,7	27,5	1,2	0,1	5,5

1.14 Wie sicher oder unsicher fühlen Sie sich ganz allgemein nach Einbruch der Dunkelheit...? [3.270]

	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher	o. A.
in Ihrem Stadtbezirk	22,3	46,6	21,7	3,9	5,5
in der Augsburger Innenstadt	10,5	43,5	32,6	6,1	7,2
an Haltestellen von Bus & Straßenbahn	5,4	30,9	44,6	11,4	7,7
in öffentlichen Verkehrsmitteln	7,5	41,5	34,8	8,3	7,9
in Parks und Grünanlagen	3,7	18,1	46,1	24,4	7,6
in Ihrer Wohnung	55,8	34,7	3,1	0,6	5,9

² Die nachfolgenden Werte sind in Prozent angegeben. Verwendete Antworten sind fettgedruckt hervorgehoben. Zur Verdeutlichung sind Maxima rot und Minima blau eingefärbt. Weitere Informationen zur Auswertung der Bürgerumfrage 2011 lassen sich aus der Kurzmittleilung Repräsentativität und Fragebogen (ePaper vom 03.09.2012) entnehmen.

2.1 Wie oft nutzen Sie in der Stadt Augsburg den ÖPNV (Bus und Straßenbahn)? [3.270, 1,0 % o. A.]

16,1	jeden Tag	24,1	mindestens einmal im Monat	11,9	nie
21,8	mindestens einmal pro Woche	25,1	weniger als einmal im Monat		

2.2 Wie viele Minuten pro Tag brauchen Sie normal, um zu Ihrem Arbeits- / Ausbildungsplatz zu kommen? [3.270, 1,2 % o. A.]

10,5	weniger als 10 Minuten	7,3	30 bis 45 Minuten	2,0	90 Minuten und mehr
21,4	10 bis 20 Minuten	3,8	45 bis 60 Minuten	32,6	Ich arbeite nicht
13,4	20 bis 30 Minuten	3,4	60 bis 90 Minuten	4,3	Ich arbeite zu Hause

Falls zutreffend, wo arbeiten Sie / wo ist Ihr Ausbildungsplatz? [2.165, 7,9 % o. A.]

15,3	innerhalb meines Stadtbezirks	3,6	Lkr. Aichach-Friedberg	8,7	Großraum München
48,8	in einem anderen Stadtbezirk	9,5	Lkr. Augsburg	6,1	Sonstiges

Mit welchem Verkehrsmittel fahren Sie meistens zu Ihrer Arbeits- / Ausbildungsstätte? Bitte nur ein Kreuz.² [2.165, o. A. (6,7 %)]

44,9	Auto	18,1	Fahrrad	0,8	Motorrad	6,6	Zug
4,5	Bus	12,4	Straßenbahn	5,9	zu Fuß	0,2	Sonstige

3.3 Wie beurteilen Sie folgende Merkmale / Einrichtungen Ihres Stadtbezirks? [3.270]

	sehr gut	gut	schlecht	sehr schlecht	k. A.	o. A.
Aussehen & Gestaltung des Stadtbezirks	10,1	60,6	16,8	2,3	2,4	7,8
Wegenetz für Radfahrer	5,9	38,7	32,8	8,7	6,9	7,1
Gestaltung der Gehwege	5,4	61,6	20,9	2,8	1,8	7,4
Straßenbeschaffenheit	4,2	45,4	34,2	7,7	1,7	6,8
Grünanlagen	14,2	55,0	17,2	3,4	2,9	7,3
Naherholungsmöglichkeiten	25,8	45,6	13,8	3,6	3,7	7,4
Einkaufsmöglichkeiten	25,6	49,4	15,4	4,2	0,4	5,2
Gastronomie	12,5	51,7	22,1	4,2	3,4	6,1
Sauberkeit	8,2	62,1	18,7	3,3	1,3	6,4
Spielplätze	6,3	35,6	21,2	4,9	23,8	8,3
Treffpunkte / öffentliche Plätze	4,0	32,4	31,9	6,1	16,0	9,6
Schulen	5,8	37,9	11,7	2,6	33,1	8,9
Verkehrssicherheit	5,0	60,4	20,1	2,6	3,6	8,3
Altenheime	3,2	28,0	12,2	3,1	45,1	8,3
Wohnanlagen für Senioren	3,3	25,0	13,6	2,9	46,2	9,0
Barrierefreiheit öffentlicher Einrichtungen	1,2	19,4	17,7	3,0	47,8	10,9
Kulturelle Angebote	4,1	35,3	26,4	6,9	18,1	9,2
Freizeitmöglichkeiten / Sport	9,1	46,3	15,2	2,8	17,5	8,6
Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche	4,5	26,6	21,3	5,0	33,3	9,3
Freizeitmöglichkeiten für Kinder	5,0	28,6	18,5	3,9	33,7	10,4
Straßenbahnverbindungen	26,3	46,6	9,0	6,6	5,6	6,0
Busverbindungen	19,0	51,6	12,9	3,7	6,3	6,5
Kinderfreundlichkeit	4,8	42,0	18,4	2,2	23,6	8,9
Seniorenfreundlichkeit	3,9	40,1	14,5	1,8	31,0	8,7
Sicherheit	12,3	61,5	13,1	1,8	3,2	8,1
Lebensqualität	16,3	66,1	7,1	1,0	1,8	7,6
Versorgung mit Ärzten	13,9	63,3	10,5	1,0	5,0	6,3
Versorgung mit Apotheken	24,7	60,6	5,3	2,0	1,7	5,6
Straßenbeleuchtung	15,7	67,5	8,4	1,1	1,1	6,2
Erreichbarkeit der Innenstadt	35,2	49,1	7,4	1,8	0,6	5,8
Verkehrsberuhigung	7,4	45,1	26,5	7,7	5,3	8,0
Kinderkrippe	2,1	16,1	10,5	3,1	57,4	10,8
Kindergarten	4,7	26,7	7,2	1,6	49,7	10,1
Kinderhort	2,9	18,3	9,1	2,0	55,7	11,9
Miteinander der Bürger	4,2	46,4	22,9	3,7	14,2	8,7
Engagementmöglichkeiten	3,9	31,6	15,1	2,2	37,0	10,4

6.1 Haben Sie vor in den kommenden fünf Jahren umzuziehen? [3.270, 1,9 % o. A.]

69,4	nein	4,0	ja, ins Umland (bis 30 km entfernt) von Augsburg
6,9	ja, innerhalb des jetzigen Stadtbezirks	6,4	ja, woanders hin in Deutschland
9,1	ja, in einen anderen Stadtbezirk Augsburgs	2,4	ja, ins Ausland

Wenn ja, aus welchem Anlass könnte / wird dies der Fall sein? Bitte höchstens zwei Kreuze. [941, 0,6% o. A.]

14,8	Vergrößerung des Haushalts	4,5	Verkleinerung des Haushalts	6,4	Nähe zu Verwandten / Bekannten	3,2	Betreuungs- & Versorgungssicherheit
15,0	größere Wohnung	2,8	kleinere Wohnung	15,2	familiäre Gründe	1,5	Umzug in ein Heim
19,8	besseres Wohnumfeld	7,7	preisgünstigere Wohn.	20,0	berufsbedingt	2,7	Aus- / Fortbildung
12,2	bessere Wohnung	18,9	eigene Immobilie	2,2	Selbstständigkeit	5,3	Studium

Wenn ja, welche Bedeutung haben folgende Kriterien für die zukünftige Wohnungssuche? [941]

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	o. A.
Verkehrsanbindung	50,3	34,2	6,2	2,3	7,0
geringer Verkehrslärm	40,8	39,2	12,2	1,2	6,6
Nähe zu Arbeits- bzw. Studienplatz	27,9	40,3	15,5	4,3	12,0
Nähe zum Partner, zu Freunden, Verw.	26,4	37,1	19,1	6,2	11,3
belebtes Wohngebiet	9,2	28,7	38,2	12,6	11,3
Kindergarten, Schule	16,7	17,9	17,4	27,4	20,6
Familienfreundlichkeit	21,0	27,8	15,7	18,4	13,0
Kultur- und Freizeitangebote	18,4	42,3	23,5	5,6	10,2
Grünflächen	38,8	44,0	8,1	1,1	8,1
Nähe zu Naherholungsmöglichkeiten	31,7	41,6	12,9	4,6	9,4
Wohnumfeld / Nachbarschaft	38,6	44,5	6,8	1,5	8,6
ruhiges Wohngebiet	36,5	40,4	14,6	2,2	6,4
Einkaufsmöglichkeiten	32,1	51,5	9,4	0,9	6,2
Angebote für Senioren	4,4	8,9	19,3	42,0	25,4
barrierefreie Wohnung	6,8	14,0	18,3	34,8	26,1
Gesundheitsangebote	10,3	32,7	23,9	18,0	15,1

7.1 Wo liegen nach Ihrer Ansicht die Stärken und Schwächen von Augsburg? [3.270]

	große Stärke	Stärke	Schwäche	große Schwäche	o. A.
Arbeitsplatzangebot	1,5	30,7	43,4	6,2	18,2
Verkehrsanbindung	9,8	58,9	16,8	2,0	12,6
Mietkosten	3,4	41,5	34,3	3,6	17,3
Grundstücks- / Immobilienpreise	2,8	33,9	33,5	7,2	22,7
Geschichte	49,4	34,7	2,4	0,1	13,3
Historische Kunst	33,6	45,0	5,0	0,3	16,1
Moderne Kunst	6,5	36,3	32,8	2,8	21,5
Museen	16,0	54,3	14,3	1,3	14,1
Theater	11,5	41,8	26,9	5,5	14,3
Musikangebote	7,8	45,7	27,1	2,5	16,9
Sportangebote	9,7	58,2	13,7	0,9	17,5
Miteinander der Bürger	1,9	34,0	40,3	5,2	18,6
Architektur	11,5	49,2	18,9	1,9	18,4
Industriekultur	12,1	48,5	17,5	1,7	20,2
Jugendkultur	1,7	28,6	41,7	3,8	24,3
Ökologie / Umwelt	3,8	45,5	29,0	2,4	19,3
Lebensqualität	10,9	62,8	11,1	1,2	13,9
Wohnkultur	4,3	55,2	19,9	1,7	18,8
lebendiges, offenes Leben	3,9	41,8	32,6	3,5	18,1
Allgemeine Einkaufsmöglichkeiten	13,7	59,4	13,7	1,4	11,9
Angebot an Fachgeschäften	7,9	44,9	30,1	4,4	12,8
Seniorenfreundlichkeit	1,3	33,8	38,5	2,5	23,9
Familienfreundlichkeit	1,2	36,9	36,3	3,1	22,6
Miteinander von Bürgern versch. nation. Herkunft	1,4	23,8	44,7	11,8	18,4
Treffpunkte / öffentliche Plätze	2,2	33,7	39,5	4,6	19,9
Engagementmöglichkeiten	2,4	40,7	28,6	2,4	25,9